

TAMburello -

das vielseitig einsetzbare Rückschlagspielgerät

Förderung der Koordination

Vorbemerkungen/Ziele

TAMburello ist ein Rückschlaggerät, das besonders durch seine leicht zu erlernende Handhabung, aber auch durch seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in Bezug auf Rückschlagsspiele überzeugt. Der Schläger sieht aus wie ein Tamburin, das durch eine Handlasche gehalten wird. Der äußere harte Kunststoffrahmen ist mit einer strapazierfähigen Membran bespannt, so dass mehr mit Koordination als mit Kraft gearbeitet wird. Der Trampolineffekt dieser Membran bietet nach kurzer Zeit auch den schwächeren Teilnehmern die Möglichkeit von Erfolgserlebnissen im Sport.

In drei von der Spielidee identischen, jedoch mit unterschiedlichen Bällen durchgeführten Spielen sollen die koordinativen Fähigkeiten – eine Grundvoraussetzung der Rückschlagsspiele – gefördert werden.

■ Förderung der koordinativen Fähigkeiten

- indem die TN unter wechselnden Bedingungen unterschiedliche Bälle wahrnehmen und mit dem Schläger spielen (Auge-Hand-Koordination)
- indem die TN für die jeweilige Lösung der Bewegungsaufgaben den angemessenen Muskeleinsatz wählen (kinästhetische Differenzierungsfähigkeit)
- indem die TN ein räumlich und zeitlich richtiges Verhalten zum Ball einschätzen (räumliche Orientierungsfähigkeit)

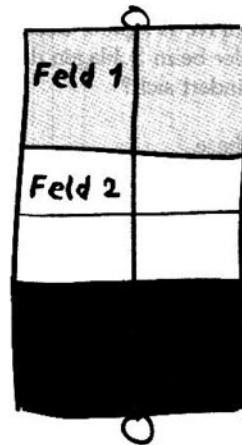
In der vorangegangenen Stunde sollten die TN bereits die Schlägerhaltung erlernt und Grundschnitte mit verschiedenen Bällen ausgeführt haben.

Zeit: ca. 90 Minuten

Teilnehmer/innen: Jugendliche

Material: TAMburelloschläger, Badmintonbälle, Tennisbälle und Indiakabälle, eventuell Klebeband, Netze (als Alternative ein gespanntes Baustellenband)

Ort: Sporthalle, Volleyballfeld, Netzhöhe: 2,00 m



Stundenverlauf / Inhalte

● = Inhalt

☐ = Organisation

Einstimmung

- Begrüßung, Vorstellung des Themas/Verlauf der Stunde, Aufbau der Spielfelder

Ball- und Schlägergewöhnung

- TN halten einen Ball ihrer Wahl hoch und bewegen sich durch die Halle. Treffen sie einen anderen Spieler so tauschen sie die Bälle in der Luft.
- „Kleiner - Rundlauf - miteinander“ auf allen drei Spielfeldern (wer gespielt hat, stellt sich auf dem eigenen Feld wieder hinten an!). Jeder der drei Bälle sollte ausprobiert werden.

Absichten / Gedanken

☐ = Absichten / Gedanken

➤ = Hinweis

Interesse wecken, Zieltransparenz

Allgemeine Erwärmung und Sensibilisierung für Schläger in Verbindung mit verschiedenem Ballmaterial.

Die TN lernen die Maße des Spielfeldes und die verschiedenen Balleigenschaften kennen.





Schwerpunkt

- Besprechung organisatorischer, inhaltlicher und materieller Bedingungen.
 - Auf Spielfeld 1 wird mit dem Tennisball, auf Spielfeld 2 mit dem Indiaka, auf Spielfeld 3 mit dem Badmintonball gespielt.
 - Zwei gegen zwei, eine Ballberührung
 - Auswechselspieler wartet hinter dem Feld.
 - TN bestimmen eigenständig, wann gewechselt wird (z.B. nach jedem dritten Spielzug).
 - Aufschlag von der Grundlinie
 - Zählweise nach Volleyballregeln
 - Nach 10 Minuten (oder auch mehr) gibt der ÜL das Zeichen zum Wechseln: Die Mannschaften rutschen ein Feld nach oben und spielen so mit einem neuen Ball.
 - Kognitive Aufgabe: Beobachtet euch und eure Mitspieler beim Schlagen der verschiedenen Bälle. Was verändert sich?

● Spielphase

Schwerpunktabschluss

- Reflexionsphase eventuell mit kurzer Demonstration: „Wie verändert sich das Schlagverhalten beim Spiel mit den verschiedenen Bällen?“
- ☐ Sitzkreis

Ausklang

- Geräteabbau
- Gemeinsamer Abbau der Spielfelder
- Falls noch ca. 10 Minuten Zeit ist: Die Teilnehmer teilen sich in zwei große Gruppen auf. Jede Gruppe stellt sich zu einem Kreis zusammen. Ein Spieler steht jeweils in der Mitte, er hat seine Augen mit einem Tuch verbunden. Die Spieler im Kreis spielen sich einen Tennisball hoch zu. Irgendwann spielt ein Spieler den Ball genau fünfmal auf seinem Schläger hoch. Der Teilnehmer in der Mitte hat die Aufgabe zu erkennen, wo der Ball sich befindet und den Spieler, der den Ball hoch hält, zu berühren. Gelingt ihm dies so wechselt er mit dem Spieler die Position.

☞ *Rotationsprinzip
Spielfeld wird bewusst relativ klein gewählt, so dass mehr Koordination als Kraft gefragt ist.*



☞ *Der Auswechselspieler hat kurz Gelegenheit, die Mitspieler beim Schlagen der Bälle zu beobachten.*

☞ *Unterschiede in der Spielbarkeit der Bälle werden transparent.*

☞ *Sollte Klebeband zum Abkleben der Felder benutzt worden sein, so muss dieses sofort entfernt werden, da es sonst nur noch sehr schwer abzuziehen ist!*

☞ *Bei diesem Abschlussspiel muss der Ball ebenfalls mit viel Gefühl gespielt werden. Andererseits wird mit dem Spiel bewusst eine ruhigere Atmosphäre geschaffen, bei der der Hörsinn geschult wird.*

**Autorin:
Anke
Laumann**

Kostenlose Leihschläger!

Einmalige Kennenlernaktion von Tamburello Deutschland für die WIR IM SPORT: Lehrer, Übungsleiter, Vereine und sonstige Institutionen, die das Tamburello ausprobieren möchten, können sich innerhalb des Schuljahres 2001/ 2002 Test-Tamburellos kostenlos ausleihen.

